

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Chlorwasserstoff**

Seite :1/4

SDB Nr : 069-100-SOL

Version : 1

Datum : 02/10/2003

## 1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

**Sicherheitsdatenblatt-Nr.** 069-100-SOL  
**Produktname** Chlorwasserstoff  
**Chemische Formel** HCl  
**Haupteinsatzgebiete** Die Haupteinsatzgebiete für dieses Gas sind industrielle Anwendungen,weitere Anwendungen unterliegen in der Verantwortung des Benützers  
**Hersteller/Lieferant** Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.  
**NOTRUF-NUMMER:** Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.

## 2 PRODUKTBEZEICHNUNG

**Stoff/Zubereitung** Stoff  
**Zusammensetzung/Information über Bestandteile** Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen,die Einstufung dieses Produktes beeinflussen  
**CAS-Nr.** 07647-01-0  
**EG-Nr.** 231-595-7

## 3 MÖGLICHE GEFAHREN

**Gefahrenhinweise** Substanz wird unter den derzeitigen gültigen Vorschriften als gefährlich eingestuft  
Verflüssigtes Gas.  
Giftig beim Einatmen.  
Wirkt ätzend auf Augen, Atmungssystem und Haut.

## 4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

**Einatmen** Giftig beim Einatmen.  
Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten.  
Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.  
**Haut- und Augenkontakt** Kann Verätzungen der Haut und der Hornhaut (mit temporärer Sehstörung) verursachen.  
Die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.  
Benetzte Kleidung entfernen. Benetzte Körperteile mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.  
Arzt hinzuziehen.  
**Verschlucken** Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

## 5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**Spezielle Risiken** Nicht brennbar  
Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.  
**Gefährliche Verbrennungsprodukte** Keine, die giftiger sind als das Produkt selbst  
**Geeignete Löschmittel** Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.  
**Spezielle Verfahren** Wenn möglich, Gasaustritt stoppen.  
Sich vom Behälter entfernen und aus geschützter Position mit Wasser kühlen.  
**Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr** Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemieschutzanzug benutzen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Chlorwasserstoff** Seite :2/4  
SDB Nr : 069-100-SOL Version : 1 Datum : 02/10/2003

## 6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGER FREISETZUNG

### Personenbezogene

#### Vorsichtsmaßnahmen

Gebiet räumen.  
Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemieschutzanzug benutzen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.  
Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.  
Dämpfe mit Wassernebel oder feinem Sprühstrahl niederschlagen.

#### Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.  
Den Bereich mit Wasser bespritzen.  
Von dem Gas berührte Ausrüstung oder die Umgebung des Lecks mit reichlich Wasser abspülen.

## 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung und Lagerung

Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.  
Bedienungshinweise des Gaslieferanten beachten.  
Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaslieferanten konsultieren.  
Rückströmung in den Gasbehälter verhindern.  
Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern.

## 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### STEL

5 ppm (2000 Ausgabe)

### Persönliche Schutzmaßnahmen

Geeigneten Chemieschutzanzug für Notfälle bereithalten.  
Umluftunabhängiges Atemgerät für Notfälle bereithalten.  
Die persönliche Schutzausrüstung muß den EN Normen entsprechen  
Bei schlechter Belüftung werden Gas-Detektoren empfohlen  
Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen.  
Angemessene Lüftung sicherstellen.

### Atemschutz

Augen, Gesicht und Haut vor Flüssigkeitsspritzern schützen.

Umluftunabhängiges Atemgerät für Notfälle bereithalten.

Im Fall von oder bei Verdacht auf unkontrollierten Gasaustritt

### Hand-und Hautschutz

Geeignete Schutzhandschuhe und bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

### Augenschutz

Sicherheitsbrillen mit Seitenschutz verwenden oder Gesichtsschutzschild

## 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Molare Masse

36.5

### Schmelzpunkt

-114 °C

### Siedepunkt

-85 °C

### Kritische Temperatur

51.4 °C

### Relative Dichte, gasf. (Luft=1)

1.3

### Relative Dichte, flüssig

#### (Wasser=1)

0.86

### Dampfdruck bei 20°C

42.6 bar

### Löslichkeit in Wasser (mg/l)

720 g/l

### Aussehen

Farbloses Gas.

Entwickelt an feuchter Luft weißen Nebel.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Chlorwasserstoff** Seite :3/4  
SDB Nr : 069-100-SOL Version : 1 Datum : 02/10/2003

**Geruch** Stechend.  
**Zündtemperatur** Nicht zutreffend.  
**Explosionsgrenzen (Vol.% in Luft)** Nicht brennbar.  
**Sonstige Angaben** Gas/Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Fußboden oder in tiefergelegenen Bereichen.

## 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Stabilität und Reaktivität** Reagiert mit den meisten Metallen in Anwesenheit von Feuchtigkeit, wobei hochentzündlicher Wasserstoff entsteht.  
Verursacht mit Wasser schnelle Korrosion einiger Metalle.  
Bildet mit Wasser ätzende Säuren.  
Kann mit Laugen heftig reagieren.

## 11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

**Allgemeines** Mit Verzögerung ist tödliches Lungenödem möglich.  
Schwere Verätzung der Haut, Augen, und Atmungsorgane bei höheren Konzentrationen.  
**LC50/1h (ppm)** 3120 ppm

## 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

**Allgemeines** Kann den pH-Wert wässriger ökologischer Systeme verändern.

## 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Allgemeines** Nicht in die Atmosphäre ablassen.  
Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen.  
Rückfrage beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.  
Für den endgültigen Außerbetriebnahme, Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen

## 14 ANGABE ZUM TRANSPORT

**UN-Nummer** 1050  
**Verpackungsgruppe** Nicht zutreffend  
**Richtiger technischer Name** Chlorwasserstoff, wasserfrei  
**Klasse/Unterklasse (IMO/ICAO)** 2.3  
**Nebenrisiko** 8  
**ADR/RID Klassifizierungscode** 2,2 TC  
**ADR/RID Gefahr-Nummer** 268  
**Kennzeichnung nach ADR** Gefahrzettel 2.3: giftiger Stoff/Zubereitung.  
Gefahrzettel 8: korrosiver Stoff/Zubereitung.  
**Seeverseuchung** Nicht zutreffend  
**Weitere Transport-Informationen** Ausreichende Lüftung sicherstellen  
Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist.  
Gasflaschen vor dem Transport sichern.  
Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.  
Das Flaschenventil muß geschlossen und dicht sein.  
Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : **Chlorwasserstoff** Seite :4/4  
SDB Nr : 069-100-SOL Version : 1 Datum : 02/10/2003

Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.  
Geltende Vorschriften beachten.

## 15 VORSCHRIFTEN

### Nummer in Anhang I der

Direktive 67/548 017-002-00-2

EG-Einstufung T;R23)C;R35

-Symbole T: giftig  
C: Sehr ätzend

### Hinweise auf die besonderen Gefahren

R23 Giftig beim Einatmen.

R35 Verursacht schwere Verätzungen (an Augen, Atmungsorganen und Haut).

### Sicherheitsratschläge

S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

## 16 SONSTIGE ANGABEN

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.

Es ist sicherzustellen, daß die Mitarbeiter das Vergiftungsrisiko beachten.

Träger von Atemgeräten müssen entsprechend trainiert sein.

Behälter steht unter Druck.

Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Die Angaben geben den Stand der Kenntnisse des Inverkehrsbringens wieder. Sie sind keine vertragliche Zusicherung von Qualitätseigenschaften des Produktes

**Ende des Dokumentes**  
**Anzahl der Seiten :4**